



SPD-Kreistagsfraktion, Reeser Landstr. 31, 46483 Wesel

An den
Landrat des Kreises Wesel
Ingo Brohl
im Hause

0281/207-2006
spd-fraktion@kreis-wesel.de
Wesel, 03. März 2021/im

— An den
Ausschuss für
Wirtschaft, Beteiligungen und Regionalentwicklung

An die/den
Vorsitzenden der Fraktionen sowie
Ralf Lange, FWG
z. K.

Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion an den Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Regionalentwicklung am 15.03.2021 sowie Kreisausschuss am 18.03.2021 und Kreistag am 25.03.2021

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD-Kreistagsfraktion bittet die Verwaltung im Kreistag folgenden Beschluss herbeizuführen:

„Der Kreistag beschließt:

Die durch den Kreistag in die Gremien der Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH entsandten Mitglieder werden aufgefordert

- in den Gremien der Grafschaft Moers verstärkt auf die Planung und Umsetzung von Neubauprojekten hinzuwirken. Ein Schwerpunkt soll dabei die Planung und Realisierung von Projekten mit öffentlicher Förderung innerhalb des Kreisgebietes sein.

Die Verwaltung wird beauftragt,

- mit der Geschäftsführung der Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH Gespräche über eine deutliche Ausweitung der Neubautätigkeit und der Bestandssanierung zu führen,
- zukünftig bei Neubauvorhaben und Bausanierung deutlich verstärkt energieeffizient und ökologisch vorzugehen und dafür ggf. entsprechende Fördermöglichkeiten zu nutzen,
- die Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH personell so zu ertüchtigen, diese Ziele zu realisieren,

- darauf hinzuwirken, von der Gesellschaft in enger Abstimmung mit den Hauptgesellschaftern zeitnah ein Konzept zu entwickeln, um - vorzugsweise im Personalbereich Planung - die angestrebte Kapazitätsausweitung umzusetzen,
- mit allen kreisangehörigen Kommunen weiterhin und verstärkt Gespräche über Grundstücke zu führen, die für sozialen Wohnungsbau ausgewiesen sind oder zukünftig ausgewiesen werden sollen und über die Möglichkeit, diese der Grafschaft Moers zu Neubauzwecken zur Verfügung zu stellen,
- dem Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Regionalentwicklung im dritten Sitzungsdurchlauf über den Realisierungsstand zu berichten.

Begründung:

Der Kreis Wesel hat 2018 durch den Erwerb der bis dahin von der Moerser Wohnungsbau gehaltenen sowie der Kamp-Lintforter Anteile der Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH die Mehrheit an der „Grafschafter WB“ erworben. Jetzt steht die Übernahme weiterer Gesellschaftsanteile von der GEBAG an. Mit dem Erwerb war politisch die Erwartung verbunden, durch eine mehrheitlich vom Kreis dominierte Wohnungsbaugesellschaft deutlich verstärkt sozialen Wohnungsbau im Kreisgebiet betreiben zu können.

Die bis jetzt entfalteten Aktivitäten der Grafschaft im Bereich Neubau bleiben leider hinter den fraktionsübergreifend formulierten Erwartungen zurück. Das betrifft auch die Bereiche energetisches und ökologisches Bauen sowie den Einsatz nachwachsender Rohstoffe.

Aktuell wird ein Projekt abgewickelt, dass bereits seit einigen Jahren geplant war. Bei diesem Projekt, ebenso wie bei den anstehenden Gebäudesanierungen wird vor allem über Fragen der Wirtschaftlichkeit diskutiert, nicht über die sozialpolitischen Notwendigkeiten. Neue Projekte, insbesondere die Schaffung preiswerten Wohnraumes, werden nicht angestoßen.

Die derzeitige Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt ist sozialpolitisch kritisch. In zahlreichen Kommunen des Kreises fallen große Wohnungsbestände durch Zeitablauf aus der Sozialbindung. Für einkommensschwächere Bürgerinnen und Bürger ergibt sich dadurch zunehmend das Problem, in den Kommunen des Kreises Wesel bezahlbaren Wohnraum zu finden.

Will der Kreistag sich nicht endgültig von dem selbst gesteckten Ziel der Förderung von sozialem Wohnungsbau im Kreisgebiet verabschieden, muss jetzt gehandelt werden.

Wenn die Stärkung der Eigenkapitalbasis der Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH ein Weg wäre, um den wirtschaftlichen Druck von der Grafschaft zu nehmen, der dazu führt, dass derzeit nur Projekte möglich sind, die bereits kurzfristig hohe Renditen erwirtschaften, sollte auch dieser Weg eingeschlagen werden.

Darüber hinaus muss die Grafschaft Moers möglichst kurzfristig auch personell in die Lage versetzt werden, vermehrt Bauprojekte zu planen und zu realisieren.

Die Initiative der SPD-Kreistagsfraktion ist auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass der Kreis Wesel seinen Status als attraktiver Wohnstandort für seine Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Menschen aus dem Ballungsraum Ruhrgebiet und der Rheinschiene wahren sollte.

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Drüten, Vorsitzender

